

Eindrücke vom Praktikum in Stockholm, Frühjahr 2025



Mein Auslandspraktikum an der Futuraskolan Gåshaga war eine durchweg bereichernde Erfahrung, die mich sowohl persönlich als auch fachlich weitergebracht hat. Besonders die Offenheit des Teams und die Einblicke in das schwedische Bildungssystem haben meinen Blick auf die pädagogische Arbeit erweitert. Die Zeit in Schweden hat mein Selbstvertrauen gestärkt und wird mir mit vielen schönen Eindrücken noch lange in Erinnerung bleiben. (Zoe Hofmann, FPP124)

Der Aufenthalt in Schweden hat nicht nur meine Persönlichkeit bestärkt, sondern auch dafür gesorgt, dass ich selbstsicherer in meinem eigenen pädagogischen Handeln wurde, wovon auch mein Umfeld profitiert. Es war eine Zeit voller neuer Erfahrungen und Möglichkeiten, die für immer einen Platz in meinem Herzen haben wird. (Zoe Dietz, FPP124)

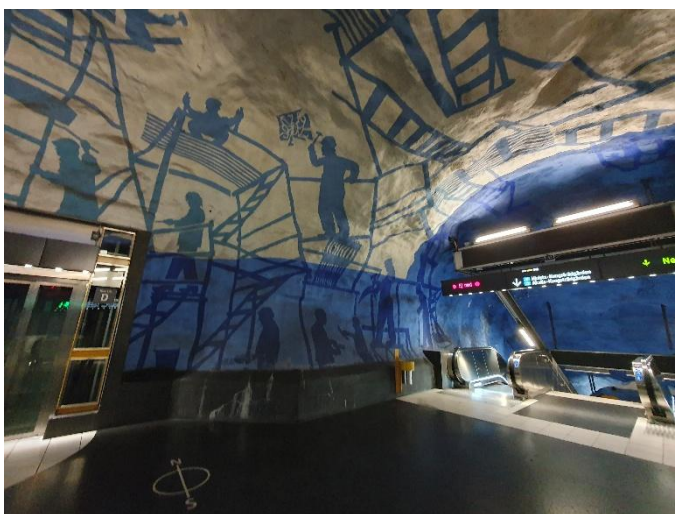
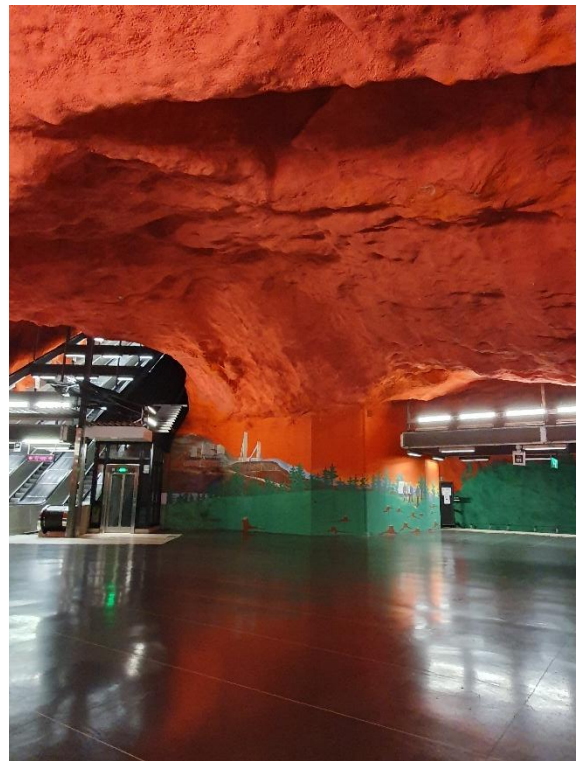
Zusammenfassend bin ich fest davon überzeugt, dass die Möglichkeit, in einem FSK in Schweden zu arbeiten, einen tiefen Einfluss auf mich hatte. Es erlaubte mir nicht nur, ein innovatives und effektives Bildungsmodell besser zu verstehen, sondern auch konkrete Werkzeuge, um als Pädagoge und als Person zu wachsen. (Joelle Cassablanca, FPP124)

Das Auslandspraktikum war für meine persönliche und fachliche Weiterentwicklung eine sehr bereichernde Erfahrung. Ich konnte nicht nur wertvolle Einblicke in ein anderes Bildungssystem gewinnen, sondern auch mehr über meine eigenen Stärken, Wünsche und beruflichen Ziele herausfinden. Besonders die herzliche Aufnahme in das Team, die selbstständige Arbeit mit den Kindern und die unterstützende Begleitung durch meine Mentorin haben mein Selbstvertrauen gestärkt. Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen würde ich ein Auslandspraktikum auf jeden Fall weiterempfehlen. Es eröffnet neue Perspektiven, fördert die eigene Selbstständigkeit und erweitert sowohl fachlich als auch persönlich den Horizont. (Derya Dogan, FPP124)



[...]Besonders beeindruckt hat uns die konsequente Ausrichtung auf Ganzheitlichkeit, Partizipation und soziale Verantwortung. Statt starrer Strukturen und selektiver Mechanismen, wie sie im deutschen System oft vorherrschen, setzt Schweden auf gemeinsame Lernwege, flexible Curricula und einen ausgeprägten Fokus auf das soziale Miteinander. [...]Wir nehmen aus dieser Erfahrung nicht nur neue fachliche Impulse mit, sondern auch eine veränderte Haltung: Pädagogik bedeutet für uns künftig nicht nur „Unterrichten“, sondern vor allem Begleiten, Beobachten, Ermöglichen – mit einem Blick für das Wesentliche: den Menschen in seiner Entwicklung
(Tjorven Treckmann FPP124, Yannik Rockel, FPP 324)

Mein Erasmus+ Aufenthalt in der Vorschule in Schweden war eine bereichernde Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann. Auch wenn mir die Einrichtung vor Ort nicht ganz zugesagt hat, war es dennoch beeindruckend, im Ausland zu leben und eine neue Kultur kennenzulernen. Durch mein Praktikum konnte ich wertvolle Einblicke in die pädagogische Arbeit in einem anderen Land gewinnen. (Maximilian Merks, FPP124)



Metrostationen in Stockholm von Künstlern gestaltet.